

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 8. September 1911.)

Dem Zentralkomitee der Landesaussstellung in Bern, 1914, wird in Beantwortung seiner Zuschrift vom 19. Juli 1911 mitgeteilt:

1. dass der Bundesrat grundsätzlich damit einverstanden sei, unter Gruppe „Neue Kunst“ der Landesaussstellung in Bern, 1914, die „XII. nationale Kunstaussstellung“ zu veranstalten;

2. dass für die Organisation und Durchführung dieser Ausstellung die Bestimmungen der Vollziehungsverordnung zu den Bundesbeschlüssen vom 22. Dezember 1887 und vom 18. Juni 1898, betreffend die Förderung und Hebung der Kunst in der Schweiz, vom 25. Januar 1910, in Anwendung zu bringen seien;

3. dass demgemäss auch die notwendigen Vorarbeiten für die Abteilung „nationale Kunstaussstellung“ im Vereine mit der eidgenössischen Kunstkommission an die Hand zu nehmen seien;

4. dass das definitive Reglement der Abteilung „nationale Kunstaussstellung“ vom Bundesrat erlassen werde; bis auf weiteres wolle das Zentralkomitee davon Kenntnis nehmen, dass mindestens 700 laufende Meter Cymaise erforderlich sein werden.

(Vom 16. September 1911.)

Es werden folgende Bundesbeiträge zugesichert:

1. Dem Kanton Glarus an die zu Fr. 100,000 veranschlagten Kosten der Verbauung der II. Sektion des Mühlebachs in Engi 50 %, im Maximum Fr. 50,000.

2. Dem Kanton Obwalden:

a. an die zu Fr. 100,000 veranschlagten Kosten der Wiederherstellungs- und Ergänzungsarbeiten am Melchaakanal in Sarnen 50 %, im Maximum Fr. 50,000;

b. an die zu Fr. 70,000 veranschlagten Kosten der Korrektion des rechten Ufers der Engelberger-Aa in der Mettlen 50 %, im Maximum Fr. 35,000.

3. Dem Kanton Uri an die zu Fr. 41,680 veranschlagten Kosten für Lawinverbau und Aufforstung „auf Egg“ der Korporation Uri:

70 % der Kultur- und Verbaukosten von Fr. 35,680	Fr. 24,976
50 % der Zäunungskosten von Fr. 800	„ 400
50 % der Bodenerwerbskosten von Fr. 5200	„ 2,600
Total	Fr. 27,976

(Vom 19. September 1911.)

Es werden folgende Bundesbeiträge zugesichert:

I. Dem Kanton Freiburg:

1. Ankauf und Aufforstung der Alp Hölli, Gemeinde Plasselb:

80 % der Kosten der Entwässerung und Aufforstung der Weide, Voranschlag Fr. 7080, Maximum Fr. 5,664

50 % der Kosten für Verbau, Umzäunung, Schutzhütte etc., Voranschlag Fr. 7420,

Maximum „ 3,710

50 % der Ankaufssumme von Fr. 5600 „ 2,800

Total Fr. 12,174

2. 20 % der Kosten des Waldweges Inson im Tale der Trême, Voranschlag Fr. 16,000, Maximum Fr. 3200;

3. 20 % der Kosten des Weges in den Gemeindewaldungen von Châtel-St. Denis und einer Brücke über die Véresse, Zufluss der Veveyse, Voranschlag Fr. 22,000, Maximum Fr. 4400.

II. Dem Kanton Graubünden an die zu Fr. 23,600 veranschlagten Kosten des Waldweges im Landquartberg 20 %, im Maximum Fr. 4720.

III. Dem Kanton Wallis an die zu Fr. 7000 veranschlagten Kosten der Entwässerung und Aufforstung der Grundstücke Péru, Clèves und Gatzé, Gemeinde Nendaz, 70 %, im Maximum Fr. 4900.

Infolge der Demission des Herrn N. Meyer, alt Stadtpräsident in Biel, werden für die eidgenössische Schätzungskommission des XIV. Kreises (Solothurn) folgende Ersatzwahlen getroffen:

II. Mitglied: Herr Degen, Paul, Oberrichter in Oberwil (Basel-land).

1. Ersatzmann: Herr Schorro, Rud., Grossrat in Liebistorf.

2. Ersatzmann: Herr Rufer, Ed., Grossrat in Biel.

Das allgemeine Bauprojekt der neuen Linie Brienz-Interlaken der schweizerischen Bundesbahnen (Brienzerseebahn) wird unter einigen Bedingungen genehmigt.

Die zwei vom Bundesrat gewählten Mitglieder der Verwaltungskommission des „Schweizerischen Fonds für Hülfe bei nicht versicherbaren Elementarschäden“, nämlich die Herren Professoren Felber, Th., in Zürich und Lugeon, M., in Lausanne, werden auf eine neue Amtsdauer von vier Jahren, vom 1. Juli 1911 an gerechnet, bestätigt.

(Vom 22. September 1911.)

Die Volksabstimmung über das Bundesgesetz betreffend die Kranken- und Unfallversicherung wird auf den 4. Februar 1912 angesetzt.

Wahlen.

(Vom 19. September 1911.)

Bundeskanzlei.

Kanzlisten II. Klasse: Bonzanigo, Emilio, von Bellinzona, zurzeit Beamter der Hauptkasse der Generaldirektion der S. B. B. in Bern.

Blanc, Henri, von Lausanne, zurzeit Beamter der Gemeindeschreiberei Lausanne.

Militärdepartement.

Ingenieur I. Klasse der kriegstechnischen Abteilung: Artilleriehauptmann Mühlemann, Hans, zurzeit Ingenieur II. Klasse dieser Abteilung.

*Finanz- und Zolldepartement.**Zollverwaltung.*

Zollgehülfen II. Klasse: Zöller, Adolf, von Genf.

Mathez, Henri, von Tramelan-Dessus.

Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement.

Grenztierarzt beim Zollamt Grand-Saconnex: Siegfried, Ch., Tierarzt in Genf.

Grenztierarzt bei den Zollämtern Stabio und Brusata: Wegmann, Heinrich, Tierarzt in Mendrisio.

Stellvertreter des Grenztierarztes in Chiasso: Pérusset, Karl, Tierarzt in Lugano.

(Vom 22. September 1911.)

Militärdepartement.

Instruktionsoffiziere der Artillerie: Artillerielieutenant Gübeli, Alfred, von Kreuzlingen, Ingenieur, und Artillerielieutenant Schwarz, Julius, von Winterthur, Ingenieur.



Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1911
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	39
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	27.09.1911
Date	
Data	
Seite	222-225
Page	
Pagina	
Ref. No	10 024 339

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.